Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 84. Montag, den 12. April 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 9. und 10. April 1847.

Herr Gutsbesitzer von Gersdorf nebst Familie aus Lepin bei Stolpe, Herr Kaufmann Louis Lachmann aus Thorn, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute L. Hulschenson aus Dumröse, G. Lampert aus Berlin, E Tile aus Königsberg, Herr Rentier A. Schunemann aus Saviat, Herr Partikulier E. Ludemann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Banquier Veit aus Berlin, Herr Stadtgerichts-Rath Ulrici aus Dirschau, Herr Rittergutsbesitzer von Palubicki und Herr Oeconom von Palubicki aus Stangenberg, Herr Postmeister Wiebe und Fräulein Tochter aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Hering aus Mierau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Carl von Brauchitsch aus Graban, Carl Reimer aus Kleschkau, Carl Siewert aus Dobrzewin, Herr Gastwirth Ferd. Gertz aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf den § 5. des Edicts vom 11. März 1812, die bürgerlichen Verhältnisse der Juden in den Preußischen Staaten betreffend, ist, um den Nachweis der Abstammung derselben sicher zu stellen, höhern Orts vorgeschrieben worden, daß jeder selbstständige Jude, der Inländer und Preußischer Staatsbürger ist, die Verpflichtung hat, die in seiner Familie vorfallenden Geburten, Trauungen, Scheidungen und Todesfälle der Polizei-Obrigkeit binnen 24 Stunden anzuzeigen. Da wahrgenommen ist, daß diese Anzeigen von den hiesigen jüdischen Einwohnern, wenn auch nicht ganz unterbleiben, doch häufig sehr verspätet und oft auch unrichtig eingehen, wodurch in der Folgezeit erhebliche Nach-

theile entstehen können, so wird an die genaueste Befolgung der obigen Vorschrift bei Vermeidung der für jeden Unterlassungsfall angeordneten Strafe von 1 bis 5 rtl. hiedurch erinnert und zugleich bekannt gemacht, daß die Meldungen hiesigen Orts nicht blos bei dem Revier-Polizei-Commissarius, den allgemeinen Bestimmungen für Jedermann gemäß, sondern, Behufs der Eintragung in die Stammregister, auch im Polizei-Sicherheits-Bureau geschehen und daß dieselben enthalten müssen:

a) bei Geburten: Tag der Geburt, Namen, Gewerbe und Wohnung der Eltern, eheliche oder uneheliche Qualität, Geschlecht des Kindes und Namen, welcher dem Kinde beigelegt werden soll;

b) bei Heirathen: Tag der Trauung, Namen, Gewerbe und Wohnung des neuen Ehepaares und seiner beiderseitigen Eltern, wie auch Namen des Religionsdieners, der das Paar zusammengegeben hat;

c) bei Scheidungen: Namen, Gewerbe und Wohnort der geschiedenen Eheleute, Benennung des Gerichts, vor welchem sie geschieden sind und Datum des rechtskräftig gewordenen Erkenntnisses;

d) bei Todesfällen: Tag des Todes, Namen, Gewerbe, Wohnung und Alter des Verstorbenen, Anzeige der Krankheit oder des sonstigen Zufalls, woran derselbe gestorben ist, und ob er überhaupt oder nur in den letzten 48 Stunden die Hülfe eines approbirten Arztes oder Wundarztes genossen hat, und wo er beerdigt werden soll.

Auch wird schließlich noch darauf aufmerksam gemacht, daß todtgeborne Kinder ebenfalls angemeldet werden müssen.

Danzig, den 8. April 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Alexander Julius Olschewski und dessen Braut, Marie Caroline Hendewerk, haben durch einen am 31. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Ehevertrag.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Der August Weller und dessen Braut Lyda Hinterlach zu Mewe haben, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1. April 1847, für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Straßenleuchten für dieses Jahr erforderlichen Materialien und Utensilien pp., als 63 Ctr. raffin. Rüböl, 20 Klftr. Torf, 4 Klftr. kiefern Brennholz, 1½ Klftr. buchen Brennholz, 1½ Stein gezogene Lichte, Handfeger, Schrobber, Haarbesen, Fensterbürsten, Naßbohner, Farbepinsel, Putzmesser, Putzscheeren, Fensterschwamm, geschlemmte Putzkreide, grüne Seife, Schaufeln pp., soll im Wege öffentlicher Licitation

am 15. April c., Vormittags 10 Uhr,
an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden
Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

5. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Lootsengeräthe erforderlichen Materialien und Utensilien pp., als: 1 neues Großsegel, 1 neuer Mittelklüwer, 2 Signal-Flaggen, 55 Schock diverse Nägel, Bleiweiß, schwarze Oelfarbe, Firniß, Dräute, 1 Haut Roßleder, Kreuzblech, Haken, Stangen, Wurfschaufeln, Dweile, Theerquäste, Schiffsschrobber, Haarbesen, Oel, Lichte, Lampendochte, 13 Klftr. Torf, 5 Klftr. kiefern Brennholz, 3 Torfkiepen, pp., soll im Wege öffentlicher Licitation
am 15. April c., Vormittags 10 Uhr,
an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden.
Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

Literarische Anzeigen.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist so eben eingegangen:

Hamburg
im
Berliner Guckkasten.

Frei nach der Natur von Professor Naute. Geh. mit 1 Abbildung 7½ Sgr.

7. Bei Adolph Krabbe in Stuttgart ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von **B. Kabus**, Langgasse No. 407., zu haben:

Das Jugendleben Friedrichs des Großen.
Von August Lewald.
2 Bände. Eleg. geh. 27 Sgr.

Anzeigen.

8. Der zeitige unbekannte Inhaber der auf den Namen des verstorbenen Herrn Joh. Carl Ennuschke ausgefertigten Sparkassen-Actie No. 20. über Einhundert Thaler, wird hiedurch ersucht, solche baldigst im Bureau Langgasse 528. anzuzeigen, und dort das Capital nebst den nicht abgehobenen rückständigen Zinsen in Empfang zu nehmen, da deren gerichtliche Amortisation veranlaßt werden muß, falls bis zum 1. Juli c. dieser Aufforderung nicht genügt werden sollte.

Danzig, den 8. April 1847.

v. Weickhmann. C. R. v. Frantzius. Dodenhoff.

9. Mädchen, die im Nähen geübt sind, finden Beschäftigung Goldschmiedegasse No. 1072.

10. Theater-Anzeige.

Montag, d. 12. April, 7te u. vorletzte Gastdarstellung des Frl. von Marra. Auf mehrfaches Begehren: Der Liebestrank.

Mittwoch, d. 14. Achte und letzte Gastdarstellung. Der Maskenball. Große Oper in 5 Akten mit Tanz von Auber. Frl. v. Marra: Page. Besetzung der übrigen Hauptrollen: Melanie: Fräulein Köhler. Gustav: Herr Duban als Gast. Ankarströmt: Herr Neumüller p. p.

F. Genée.

11. Diejenigen, welche begründete Forderungen an den verstorbenen Mühlenmeister G. G. Hirschfelder haben, werden ersucht, sich binnen 4 Wochen, von heute ab, beim Unterzeichneten zu melden, da später dergleichen Ansprüche nicht angenommen werden können.

J. B. Hirschfelder.

Danzig, den 6. April 1847.

12. Meine Wohnung ist von heute ab vorst. Graben No. 2081. D.

Krause, Rechnungsführer im 5ten Inf.-Regt.

13. Die Verlegung meiner Buchbinderei von der Wollweber- und Jopengassen-Ecke No. 555. nach der Beutlergasse No. 610., im Hause des Klempnermeisters Herrn Menck, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden mit der ergebenen Bitte an, mir das seit 9 Jahren geschenkte Vertrauen auch hier zu Theil werden zu lassen.

C. F. Brischke, Buchbinder.

Danzig, den 12. April 1847.

14. Es wird ein stiller Theilnehmer gesucht mit 5—800 Rthr Einlage; das Geschäft wirft leicht 20—40 % ab. Adressen unter H. E. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

15. Ein ordentlicher Bursche findet eine Lehrstelle Holzmarkt No. 13. beim chirurgischen Instrumentenmacher und Bandagisten A. F. Schiddig.

16. Unser Comtoir ist von heute ab Hundegasse № 263.

Danzig, den 10. April 1847.

Jänich & Koblick.

17. Meine Wohnung ist jetzo Wollwebergasse 1987., im Hause des Hrn. Kaufmann Wüst, woselbst sich auch die von mir errichtete orthopädische Anstalt befindet.

Dr. Nollau,
praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

18. Fracht-Anzeige.

Schiffer G. Pickert, Steuermann R. Rothenbücher, aus Magdeburg ladet nach Nackel, Landsberg a/W., Cüstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a/O., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

19. Jetzt wohne ich „Goldschmiedegasse No. 1077.“ —

Paulus, concessionirter Geschäfts-Commissionair u. Privatsecretair. (Gerichtsprotokollf.)

20. Das hiesige wohlbekannte Handlungsgeschäft des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Oertell soll, nebst den beiden Grundstücken am hohen Thor, in welchen dasselbe seit einer langen Reihe von Jahren mit sehr günstigem Erfolge betrieben worden ist, so wie in Verbindung mit einem in der Halle belegenen kleinen Speicher, aus freier Hand zu einem mäßigen Preise verkauft werden und bleibt es dem Käufer anheimgestellt, die Waarenbestände mit zu übernehmen oder nicht. Nähere Nachricht ertheilt Herr Friedrich Mogilewski jun., auf Langgarten.

Die Johann Wilhelm Oertell'schen Erben.

21. Laut der letztwilligen Verfügung des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Oertell soll der Sohn desselben, Herr Richard Alexander Oertell, dem Handlungsgeschäfte seines Vaters nach dessen Tode so lange vorstehen, bis dasselbe durch Verkauf in andere Hände übergeht. Indem wir dieses ergebenst anzeigen, bitten wir alle der Handlung schuldigen Beträge nur gegen die mit der frühern Firma

„J. W. Oertell“

von Herrn R. A. Oertell unterzeichneten Quittungen zahlen zu wollen.

Danzig, den 9. April 1847.

Fr. Mogilewski jun. F. G. Reinhold.
Als Vormünder der Oertellschen Minorennen
und im Auftrage der majorennen Geschwister Oertell.

22. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Böttchergasse No. 1051. eine

Gewürz- und Material-Waaren-Handlung

eröffnet habe. Durch Verabreichung preiswürdiger Waare, sowie durch prompte u. reeue Bedienung aller mich mit ihren gütigen Aufträgen Beehrenden, werde ich jederzeit — um zahlreichen Besuch bittend — das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen wissen. Carl Eduard Kluwe.

Danzig, den 12. April 1847.

23. Montag, den 12. April, Nachmittag 3 Uhr, Sitzung der Krankenunterstützungs- und Sterbe-Kasse des Bürgervereins in der Petersiliengasse bei H. Werner. Die zur Aufnahme geeigneten Bürger haben Gesundheitsatteste und Bürgerbrief mitzubringen. Dies zur Nachricht der geehrten Mitglieder.

Der Vorstand des Vereins.

24. Die Fahrzeuge der aufgelöseten neuen Bordings-Societät, bestehend in 8 Jachten: No. 1. von 65 Last, No. 3 45 Last, No. 4. 50 Last, No. 5. 55 Last, No. 24. 60 Last, No. 26. 45 Last, No. 27. 20 Last, No. 35. 45 Last und 4 Bordingen: No. 20. 70 Last, No. 23. 70 Last, No. 28. 40 Last, No 36. 80 Last, zusammen 12 Fahrzeuge von 645 Last Tragfähigkeit, wegen deren Besichtigung sich an den Aufseher Kuwert zu wenden ist, werden in dem Zustande, in dem sie sich jetzt befinden, mit den dazu gehörigen Inventarien hiedurch zum Verkauf gestellt und Kauflustige ersucht, sich bei dem Unterzeichneten mit ihren Anerbietungen von jetzt an bis zum nächsten 15. April zu melden; alsdann jedenfalls der Zuschlag an den Meistbietenden bis Mittags 12 Uhr erfolgen soll. Samuel Baum,
Langgasse No. 398.

25. Meine Wohnungs-Aenderung in der Hl. Geistgasse, jetzt 754., zeige ich meinen resp. Kunden hiedurch ergebenst an. C. Roff, Schneidermeister.
26. In der Milchkannengasse ist der Speicher Lübschesschiff zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Frauengasse 880.
27. Der Liederkranz versammelt sich heute, Abends 7 Uhr.
28. 2 tafelform. Fortepianos sind zu vermiethen Holzmarkt 1339. 1 Treppe h.
29. Bei der Veränderung meiner Wohnung vom Frauenthor nach der Frauengasse 833., empfehle ich mich in allen Arten Putz-Verfertigen, sowie auch Seidenzeug- und Band-Färben, Blonden-, Wellenzeug- und Strohhütewaschen, u. bitte um geneigten Zuspruch. Laura Janzen.
30. Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß nunmehr das Caffeehaus zu Allerengel neben der Allee vollständig eröffnet ist. Ein treffliches Billard nebst Fortepiano, insbesondere vorzüglich gute Getränke, empfehle ich den mich beehrenden Gästen mit der ergebenen Bitte um recht vielen Besuch. Deschner.

31. **Einen Thaler Belohnung**

demjenigen, der einen verloren gegangenen, ganz schwarzen Hund, von mittlerer Größe, der auf den Namen Othello hört, Pfefferstadt No. 260. parterre abgiebt.
32. Einer Pfarrwirthin wird ein Dienst-Unterkommen nachgew. Röpergasse 472.
33. Heute Ab. warm. Lachs m. dicker Butter; Frühst. Rühreier am Frauenth. i. d. 2 Fl.
34. Daß ich meine Wohnung 2. Damm No. 1289. nach 1285. verlegt habe, bringe ich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst in Anzeige und bitte auch ferner mich mit angenehmen Aufträgen zu erfreuen.
Carl E. Höpner, Klempner u. Lampenfabrikant.
35. Breitgasse 1233. wird 1 starkes, wenn auch blindes, Arbeitspferd gekauft.

Vermiethungen.

36. **Langgasse 394.** ist die Haupt-Etage, bestehend aus 7 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Mädchenstube, Keller rc., zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wenn es gewünscht wird, kann die Wohnung auch von 5 Zimmern vermiethet werden.

37. Langgarten No. 122. ist 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden, Holzstall und anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
38. Weichselmünde No. 2. sind 3 Stuben u. 2 Küchen zum Sommer zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Eine nach englischem Facon erbaute 4-rädrige Gigg, steht Brabank No. 1766. zu verkaufen.
40. ☞ E. gut. Ofen steht bill. zu verkauf. D. N. bei E. Müller, Schnüffelm. a. Pforth.
41. Eine braun lackirte Fenster-Journaliere, so wie ein dito Stuhlwagen stehen zum Verkauf. Das Nähere Holzmarkt No. 1339. 1 Treppe hoch.

42. **Die am heutigen Tage etablirte Cigarren- u. Tabackniederlage am Heil. Geistthor (Langebrücke)** empfiehlt Einem geehrten Publikum ihr Lager von ächten Havannah-, Bremer und Hamburger rc. Cigarren, in wirklich abgelagerter Waare; ferner alle Sorten Tabacke. Der vielfachen Concurrenz zu begegnen, sind die Preise bei Abnahme en gros wie en détail auf das allerbilligste gestellt, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird.

Danzig, den 12. April 1847.

43. **Frisches Barclay-Porter erhielt mit dem Schiffe „Fuchsia", Capt. Davison von London die Weinhandlung von**

J. H. L. Brandt,
Langenmarkt No. 442.

44. **Nouveautées bei Cohn auf dem 1. Damm Mouslin de Lain-Kleider a 2 2/3 rtl., Taffete 19 sg., Fullar-Roben 6 1/3 rtl., Herren-Shawls 1 1/2 rtl., coul. seid. Cammlotts 8 sg. rc. rc. bekanntlich auffallen billig.**

45. **Breite Hutbänder** in den neuesten Mustern zu **2 1/2 Sgr.** d. Elle erhielt u. empfiehlt H. Krombach, 1. Damm und Breitgassen-Ecke.

46. **Frisches Porter**, Barclay, bei

J. F. Reuter.

47. Thimotheum-Saat, guter Qualität, a 5 rtl. pro Ctr. zu haben Hundegasse No. 305.

48. **Am Heil. Geistthor (Langebrücke) in dem heute eröffneten Laden, werden nachstehende Waaren äus**serst billig verkauft, als: rohe, gebleichte und gefärbte, 4, 5 und 7 Viertel breite Leinwand, Bett-Inlett und Bezüge, baumwollene Rock- und Hosenzeuge, Cattun, Nessel, Camlott, Schürzenzeuge, Parchende, alle Sorten Futterkattune, Tücher, Boie, und Flanelle, Sackdrillige, und fertige Säcke rc. rc.

Danzig, den 12. April 1847.

49. **Frisches Barclay-Porter bei**

P. J. Aycke & Co.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Die dem Johann Heinrich Keuschwitz zugehörigen zu Adel. Zeisgendorff dicht neben der Stadt belegenen Grundstücke, bestehend aus:

den sub No. 21. belegenen 6 Morgen 120 □Ruthen culmisch,

der sub No. 33. belegenen Erbpachts-Gerechtigkeit auf die Brauerei nebst Garten, Teich u. eines kleinen Stück Landes,

zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 2697 rtl. 6 sgr 2 pf., sollen in termino den

21 Mai c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle veräussert werden. Taxe und Hypothekenscheine sind täglich im III. Bureau einzusehen, und werden alle Diejenigen, welche an den auf No. 21. sub Rub. II. No. 1. eingetragenen Zins von 2 rtl. 40 gr. alt Geld Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen.

Edictal-Citation.

51. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Alois Kaila eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten u. spätestens in dem auf

den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Völz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt u. ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 19. Februar 1817.

Königliches Land- und Stadtgericht.